

Bundesebene schließt Caritas-Tarifrunde 2014 ab

Nach dem Eckpunktebeschluss von Göttingen zur Tarifrunde 2014 war die Beschlussfassung der ausformulierten Texte und Tabellen jetzt nur noch Formsache. Eine große Mehrheit stimmte der Festsetzung von neuen mittleren Werten zu.

Mit dem Inkraftsetzungsdatum 27.09.2014 haben auch die inzwischen erfolgten Beschlüsse in den Regionen Mitte und Baden-Württemberg Rechtssicherheit erlangt.

Der gesamte Text ist auf der Homepage der ak.mas eingestellt.

Ost/West-Ausschuss eingesetzt

Mit der Benennung von Mitgliedern für den sog. Ost/West-Ausschuss wurde ein weiteres Element des Göttinger Eckpunktebeschlusses umgesetzt. Der Vorsitzende, Josef Kessmann,

unterstrich noch einmal mit deutlichen Worten die Bedeutung des Themas für die gesamte Caritas.

Neue Regelung zur Ausbildung von Notfall-Sanitätern

Veränderte gesetzliche Vorgaben machten es erforderlich, die Tarifierung der Notfallsanitäter-Ausbildung neu zu regeln. Sie findet sich künftig im neuen Paragraphen 12 in Abschnitt B II der Anlage 7 zu den AVR.

Kompetenzübertragung

Der Regionalkommission NRW wurde die Zuständigkeit zur Regelung der Dienstverhältnisse mit Fachschulpraktikanten während der praxisintegrierten schulischen Ausbildung zur Erzieherin und zur Heilerziehungspflegerin übertragen. Die Ausbildungsordnungen für beide Berufe sind in den Bundesländern sehr unterschiedlich geregelt. Deshalb bietet

sich dafür eine regionale Regelung an. Soweit ähnliche Ausbildungsordnungen bestehen, könnten die Regelungen in NRW als Pilotprojekt herangezogen werden.

Nach dem Beschluss ist vor dem Beschluss

Die Tarifrunde 2014 hat Zeit gebraucht und Kräfte gebunden. Andere Themen sind dadurch ins Hintertreffen geraten. Die ak.mas wird ihre „auf Halde“ liegenden Anträge ab Dezember in die Kommission einbringen.

Das AK – Info – Team
Alle Informationen unter
www.akmas.de

